

## Forum A: Service- Und Beratungsangebote / Infrastruktur für studentische Vielfalt

### Service- und Beratungsangebote / Infrastruktur für studentische Vielfalt

#### Erfolgsfaktoren

1. Akteure identifizieren – Expertise bündeln/ Angebote effizient vernetzen
2. Konkurrenzdenken aufgeben – zusammenarbeiten
3. Kulturwandel – Vielfalt schätzen, Beratungs- und Serviceangebote schätzen
4. Diversity braucht Entscheidungen und Verbindlichkeit (im Management)
5. Von Deklaration zur Aktion



## Forum B: Diversitätsgerechte Lehr- und Lernkonzepte

### Lehr- und Lernmethoden unter Berücksichtigung der Lernerverschiedenheit

#### Beispiele und Konzepte

Feedbackmethoden, POL, Gruppenarbeiten, Diskussionsforen/Blogs, Mentoring, Sensibilisierung für Diversität, flexible Stud.organisation

#### Vorteile

Individuelle Lernwege, Selbstwirksamkeit, Motivierung aller, Interdisziplinarität, Kompetenzorientierung

#### Nachteile und Schwierigkeiten

Anreizsysteme für alle, Irritationen, Pos etc., Haltung von Lehrenden, Überfrachtung der Lehrenden, gesetzl. Rahmenbedingungen

#### Offene Fragen

Indikatoren f. gute Lehre, Rahmenbedingungen f. Änderungen, Verhältnis Lehre - Forschung

### Vernetzung der Akteure: Konzeption & Implementierung von diversitätsgerechten Lehr- und Lernstrategien

#### Beispiele und Konzepte

Verwaltung, Studierende, Lehrende, HS-Verwaltung  
Bottum up und Top down: : Austausch und Hospitation, koll. Beratung

#### Vorteile

Handwerkszeug f. Individualisierung und f. alle, Reaktion auf Veränderung möglich.

#### Nachteile und Schwierigkeiten

Grundsätzl. Interesse an Studierenden, Beratungsresistenz. Angst vor Konsequenzen

#### Offene Fragen

Sensibilisierungsangebote: Formen d. Wissenstransfer. Anreiz- und Sanktionsformen, Kontinuität



# Ergebnisfolie

## Forum C: Diversität & Durchlässigkeit: Flexible Studienformate – zur Unterstützung einer Diversitätsstrategie

Beispiele & Konzepte: Teilzeitstudium mit Experimentierklausel; Virtuelle Hochschulen Bayern; Wahlpflichtbereich ausbauen

Vorteile: Studentenwerke; Sozialberatung durch Studierende; Studienmotivation

Nachteile & Schwierigkeiten: Qualifizierung von Lehrenden; Bafög-Regelungen; unterschiedliche Interessen innerhalb der Hochschulen; Finanzierung der Akteure

Offene Fragen: Organisation; Überforderung der Hochschulen; Auswirkungen auf traditionelle Studierende



## **Forum D: Unterschiedliche Ansprüche der Hochschulakteure an ein funktionierendes Diversitätsmanagement: Möglichkeiten und Grenzen eines umfassenden Diversitätskonzepts**

### **Herausforderungen:**

**Studierendenzentrierung (Bildungsauftrag) und Studierendenakquise**

**Organisationsentwicklung vs. periphere Stelle**

### **Erfolgsfaktoren und Chancen:**

**Bekenntnis zum Wert (Leitbildergänzung)**

**Bestandsanalyse/Konzeptionalisierung**

**Bündelung der Akteure**

